



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates im Mehrzwecksaal

Am: **Donnerstag, den 23. September 2021**

Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt.

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 00:05 Uhr

Anwesend waren:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Mitglieder des Gemeinderates:

VBGM Daniela Holaus

GV Wilhelm Mareiler

GV Bernhard Föger

GV Wolfgang Hirn

GR Peter Föger bis 23:55 Uhr

Ersatz-GR Daniel Praxmarer für GRin Marina Floriani

GRin Brigitte Miedl

GR Michael Haslwanter

GR Reinhard Holaus

GRin Desiree Kopp

GRin Brigitte Walser

Ersatz-GR Florian Grameiser für GR Christoph Scheiring

Ersatz-GR Mathias Gritsch für GRin Rita Steinlechner

GRin Brigitte Grosek

Außerdem anwesend waren:

RA Dr. Markus Kostner zu TOP 2.a – 2 e.

AL Mag. Reinhard Pfeifer

BAL Ing. Martin Dablander

SF Ivonne Föger

Vorsitzender:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Sitzung war öffentlich –
die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung des Protokolls vom 29.07.2021
- 2a. Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag Personalhaus MDG 2
- 2b. Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag Personalhaus MDG 2
- 2c. Beratung und Beschlussfassung – Änderungen ÖROK Personalhaus MDG 2
- 2d. Beratung und Beschlussfassung – Flächenwidmungsplanänderung Personalhaus MDG 2
- 2e. Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Personalhaus MDG 2
- 3.) Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Hotel Edelweiss Kühtai
- 4.) Beratung und Beschlussfassung – Vereinbarung Übernahme LWL-Anschlusskabel Ochsengarten – Kühtai
- 5.) Beratung und Beschlussfassung – Übereinkommen Mountainbike-Route Ochsengarten-Kühtai
- 6.) Beratung und Beschlussfassung – Ansuchen Überlassung Grundfläche Scheiber Martin Kühtai
- 7.) Beratung und Beschlussfassung – Grundablöse Schlossergasse
- 8.) Beratung und Beschlussfassung – Ankauf TLF 2000 für die Löschgruppe Kühtai
- 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Winterdienst Silz
- 10.) Beratung und Beschlussfassung – Ankauf E-Auto für den Recyclinghof
- 11.) Beratung und Beschlussfassung – Subventionierung der Silzer Jahreskarte für das Skigebiet Kühtai
- 12.) Beratung und Beschlussfassung – Weitere Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst
- 13.) Beratung und Beschlussfassung – Besondere Zuwendung Pflegepersonal §133 G-VBG
- 14.) Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf Zivildienst für Kinderbetreuung
- 15.) Subventionen
- 16.) Mietzinsbeihilfe
- 17.) Bericht des Bürgermeisters
- 18.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald
- 19.) Bericht der Ausschüsse
- 20.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der BGM begrüßt die Anwesenden, der Beginn der heutigen Sitzung wurde aufgrund des vorhergehenden Rosenkranzes auf 20.15 Uhr verschoben.

GRin Marina Floriani, GRin Rita Steinlechner und GR Christoph Scheiring haben sich entschuldigt.

Der BGM nimmt die Angelobung von Ersatz-GR Daniel Praxmarer vor.

GR Reinhard Halaus wundert sich, dass bis auf Listenplatz 16 zurückgegriffen werden musste, um einen Ersatz-GR zu finden und verweist auf die Bestimmungen der TGO
GV Wolfgang Hirn erklärt, dass alle Vorgereichten heute keine Zeit hatten.

Die VBGM wundert sich, dass kein Punkt zum Umbau KG alt auf der TO aufscheint.

GV Wolfgang Hirn wirft ein, dass bereits über zwei Varianten abgestimmt wurde.

GV Bernhard Föger würde diesen Punkt auf eine reine Beratung reduzieren, damit sind alle antragstellenden GR einverstanden.

Antrag:

VBGM, GRin Brigitte Miedl, GRin Desiree Kopp, GR Reinhard Halaus und GRin Brigitte Walser stellen den listenübergreifenden Antrag auf Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes in die TO der heutigen GR Sitzung:

9.a. Beratung – über die weitere Vorgangsweise zum Projekt „Umbau Kindergarten ALT“ unter Berücksichtigung des vorliegenden Schreibens von RA Dr. Gast.

Der vorliegende Antrag wird mit **12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (BGM, GV Willi Mareiler und GR Michael Haslwanter) angenommen.**

zu TOP 1.) Genehmigung des Protokolls vom 29.07.2021

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2021 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Zu TOP 2.a. Beratung und Beschlussfassung – Raumordnungsvertrag Personalhaus MDG 2

Der BGM erklärt, dem Gemeinderat liegt der von RA Dr. Markus Kostner ausgearbeitete Raumordnungsvertrag in der Version E6 zur Abstimmung vor. Sowohl der Raumordnungsvertrag, als auch der Kaufvertrag wurden von den Käufern vorab unterfertigt.

GR Reinhard Halaus fragt nach Sanktionen für den Fall, dass die Verwendung als Personalhaus nicht eingehalten wird.

RA Dr. Markus Kostner führt aus, dass die Konventionalstrafe aufgrund der sehr engen Widmung herausgenommen wurde. Bei einem Verstoß kann die Gemeinde ein Benützungsverbot erlassen.

GR Reinhard Halaus spricht an, dass eine 24h-Frist vor Kontrollen durch die Gemeinde vereinbart wurde. Seiner Meinung nach wäre bei einer derart langen Vorlaufzeit jedem Missbrauch Tür und Tor geöffnet.

RA Dr. Markus Kostner meint, dass gegen ein uneingeschränktes Betretungsrecht immer ein großer Widerstand vorliegt. Die Nutzung einer Wohnung kann man nicht so leicht vertuschen, auch mit Vorankündigung nicht. Es möchte niemand ohne Vorankündigung aufgesucht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den vorliegenden von MDG bereits unterfertigten Raumordnungsvertrages abgeschlossen zwischen Gemeinde Silz und der MDG Immobilien und Beteiligung GmbH.

Die VBGM spricht das Mail von Architekt DI Marian Gritsch an.

RA Dr. Markus Kostner erklärt, dass es keinen Musterraumordnungsvertrag gibt, jeder Vertrag sei anders. Es ist ihm auch nichts davon bekannt, dass man das haben müsse.

Die VBGM bittet AL Mag. Reinhard Pfeifer um Rücksprache beim Gemeindeverband.

GV Willi Mareiler wirft ein, dass er Marian Gritsch mitgeteilt habe, dass er als Ersatz-GR bei der Gemeinde jederzeit Einsicht zu den Verträgen hätte.

RA Dr. Markus Kostner merkt an, dass nach Grundbucheintragung jeder den Vertrag beim Gericht einsehen kann.

Zu TOP 2.b. Beratung und Beschlussfassung – Kaufvertrag Personalhaus MDG 2

Dem Gemeinderat liegt der von der AWZ Rechtsanwälte GmbH ausgearbeitete Kaufvertrag zur Abstimmung vor.

RA Dr. Markus Kostner führt aus, dass es bei der Gewährleistung eine kleine Änderung gegeben hat. Es geht um allfällige Kontaminationen des Erdreiches. Das Geld liegt derzeit bei RA Dr.

Wallnöfer aus dem Treuhandkonto. Die Grundbuchseintragung und Übergabe erfolgt erst, nachdem das Geld geflossen ist.

Der BGM wird noch mit FVin Petra Oberhofer klären, ob es einen Unterschied macht wie man den Kaufpreis in Grundstückspreis und Investitionsbeitrag aufteilt.

GR Peter Föger meint, dass es so aussehen könnte, dass man nur den Grundpreis bezahlt hat und keinen Investitionsbeitrag. Der Beschluss wird dahingehend ergänzt werden.

Angesprochen wird die Frage der Ablöse für das Weiderecht von Herrn Dr. Sigurd Kleon. RA Dr. Markus Kostner meint, wenn etwas schiefgehen sollte und Dr. Kleon eine Ablöse verlangt, die Gemeinde dafür geradestehen müsste.

GV Willi Mareiler verweist auf die mit dem Verzicht verbundene Widmung beim Projekt Jagdschloss. Eine Zusage von RA Dr. Baldauf liegt vor.

RA Dr. Kostner erwähnt, dass die Zusage der Grundbuchsführerin zum neuen Vertrag mit den Betreibern des Jagdschlusses vorliegt.

GV Willi Mareiler würde die Unterfertigung des Kaufvertrages aufschieben, bis die Freistellung unterfertigt ist.

RA Dr. Markus Kostner erklärt, dass die MDG die bestehenden grundbücherlichen Lasten ohne Minderung des Kaufpreises übernehmen muss. Der BGM merkt an dass dies mit den Käufern bereits im Jänner so vereinbart wurde.

Auf Frage von GV Willi Mareiler meint GV Wolfgang Hirn, dass eine Summe für die Weiderechtsentschädigung nicht sehr hoch sein könne. Es sollte kein Risiko für die Gemeinde geben.

Die VBGM würde das in den GR Beschluss einarbeiten.

RA Dr. Markus Kostner wird versuchen morgen RA Dr. Baldauf zu erreichen. Er geht davon aus, dass die Freistellungen der BBK und von Herrn Dr. Kleon bereits vorliegen.

Die VBGM spricht die Frage der naturschutzrechtlichen Bewilligung an.

Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass ein naturschutzrechtliches Verfahren notwendig war. Eine diesbezügliche Verhandlung hat stattgefunden und wurde positiv abgehandelt. Der Widmungsbeschluss der Gemeinde muss vor dem Bescheid der BH vorliegen.

Die VBGM erklärt, dass seitens Mag. Schöpf vom Umweltreferat der BH Imst alles in Ordnung sein müsste. Sie hat heute mit Mario Gerber telefoniert, er findet den Vorschlag eine Entwicklungsstrategie für Kühtai im Hinblick auf das Angebot von Ganzjahresbetrieben und Arbeitsplätzen, wie von ihr vorgeschlagen, zu erarbeiten gut und würde gerne mitmachen. Das wäre ein wichtiges Signal für alle im Kühtai.

Der BGM verweist auf die bereits jetzt im Sommer geöffneten 7 Betriebe – derzeit sind ca. 600 Betten im Kühtai „offen“ und buchbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Verkauf einer Teilfläche von 1.806 m² aus dem GSt. Nr. 6692/8 an die der MDG Immobilien und Beteiligung GmbH zu einem Preis von € 275,- pro m² (inkl. Investitionskostenbeitrag) gemäß vorliegendem Kaufvertrag.

Der Kaufvertrag liegt einseitig von MDG Immobilien und Beteiligung GmbH unterfertigt vor.

RA Dr. Markus Kostner verlässt um 20.45 Uhr die Sitzung.



Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz vom 08.04.2021, Zahl 219-2021-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz im Bereich des Grundstückes 6692/14 KG 80109 Silz rund 1808 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit für Hotellerie typischerweise erforderlichen Arbeitsbereichen (Vorbereitungsküche, Wäscherei, etc.) weiters Grundstück 6692/8 KG 80109 Silz rund 959 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit für Hotellerie typischerweise erforderlichen Arbeitsbereichen (Vorbereitungsküche, Wäscherei, etc.) sowie rund 847 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Personalhaus mit für Hotellerie typischerweise erforderlichen Arbeitsbereichen (Vorbereitungsküche, Wäscherei, etc.)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Silz gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 2.e. Beratung und Beschlussfassung – Bebauungsplan Personalhaus MDG 2

BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt anhand eines Plans.

GV Wolfgang Hirn spricht die negative Stellungnahme des Raumplaners an und fragt, ob dieser die Umstände auch nicht ganz richtig interpretiert hat.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Silz **einstimmig** gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 31.08.2021, Zahl B19 Hotel Edelweiß, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

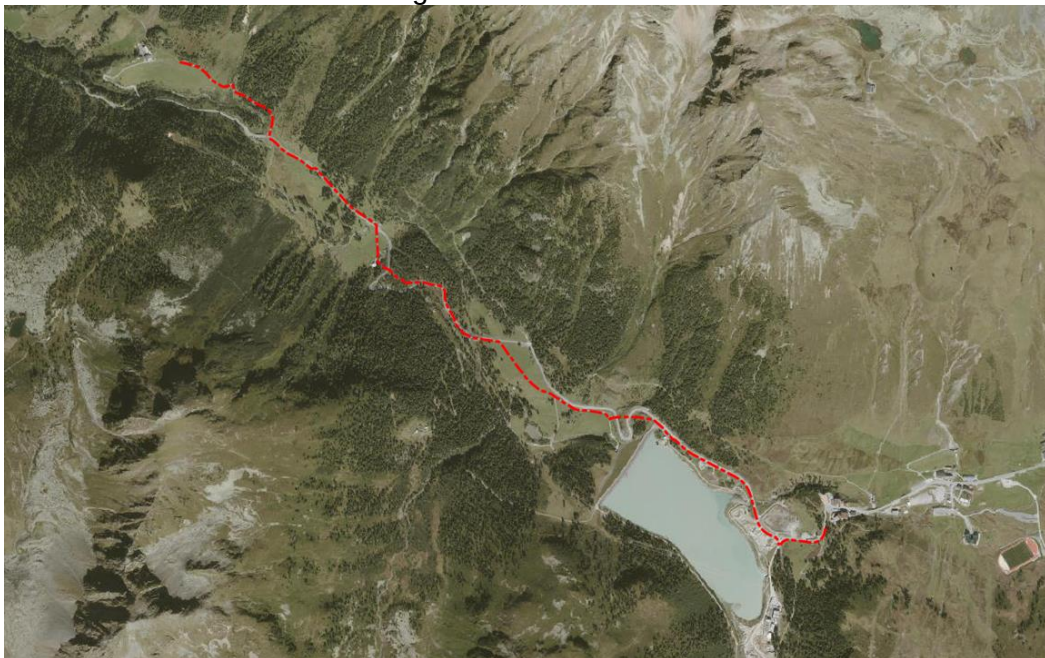
Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu TOP 4.) Beratung und Beschlussfassung – Vereinbarung Übernahme LWL-Anschlusskabel Ochsegarten – Kühtai

GV Willi Mareiler erklärt den Sachverhalt.

Die BBK hat bereits im Jahre 2011 mit der Planung einer LWL-Breitbandinternetanbindung von Kühtai an das Inntal begonnen, der Bau wurde in Absprache mit dem ATL 2015/2016 umgesetzt. Es wurde eine Lichtwellenleiter Verbindung vom 3-Seen-Lift über Hochoetz bis zur Ötztaler-Höhe geschaffen. Nunmehr hat das ATLR festgestellt, dass die vorhandenen und verwendeten TIWAG Leerschläuche im Eigentum der jeweiligen Gemeinde bestehen bleiben müssen. Daher wird die BBK, die 3,5 km von ihr eingeblasenen LWL Leitungen an die Gemeinde Silz übergeben. Für diese Überlassung wurde eine Vereinbarung verfasst. Betroffen ist die Implementierung von der Trafostation Mareil bis zum Splitt-Silo, alle andere Leitungen wurden von der BBK errichtet und bleiben in ihrem Eigentum. Jedermann in Kühtai kann anschließen, 98 % der Gebäude im Kühtai sind bereits versorgt. Seitens der Gemeinde gibt es für diese Strecke eine Materialvergütung von ca. € 15.000,00 für die BBK, diese übernimmt auch die Wartung und Instandhaltung der Leitungen und Schächte für die nächsten 25 Jahre. Die Einnahmen von € 0,54/lfm/Jahr/Faserpaar werden zwischen Gemeinde Silz und den BBK geteilt.



Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass es betreffend die TIWAG eine Generalvereinbarung mit dem ATLR gibt. Die TIWAG erhält 32 Adern und muss den Rest hergeben. Die Gemeinde muss Eigentümerin des Leerrohres bleiben.

Der BGM berichtet, dass derzeit die Auszahlungen der angeforderten Fördergelder des Landes dadurch blockiert werden.

Auf Nachfrage der VBGM wird erklärt, dass die Gemeinde dadurch nur Vorteile hat. Die BBK hat damals die Förderung des Landes erhalten, die Gemeinde zahlt um diese Förderung weniger bei der Ablöse. Derzeit gibt es folgende Anbieter im Kühtai: Tirolnet, Planet digital, Magenta kommt noch dazu.

GR Michael Haslwanter erklärt, dass es durch die Einnahmen in ca. 10 Jahren für die Gemeinde rentabel wird.

Beschluss:

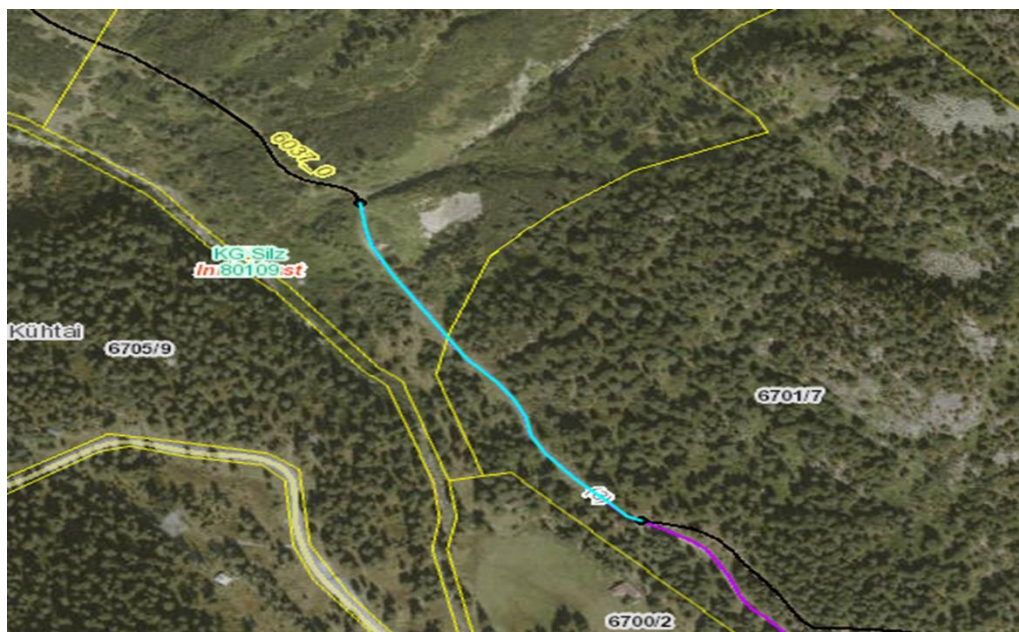
Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich (mit einer Stimmenthaltung von GV Willi Mareiler wegen Befangenheit)** die Annahme der vorliegenden Vereinbarung mit den Bergbahnen Kühtai betreffend die Übernahme der Breitbandzuleitung Mareil – Kühtai.

GR Reinhard Halaus fragt nach dem Stand bei den Neuanschlüssen im Ortsgebiet von Silz. BAL Ing. Martin Dablander erklärt, dass derzeit die zweite Anbindung Attergasse/Gstirnerweg/Wallnöferweg hergestellt wird, hier kam ein Neuanschluss dazu. Auch beim ehemaligen Bauhofareal gibt es Neuanschlüsse, die Fassergasse wird in Angriff genommen. Der BGM erklärt, dass es 4 Interessenten in der Attergasse gibt, es jedoch erst Grabungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Auf Nachfrage von GV Wolfgang Hirn wird mitgeteilt, dass es betreffend Erdäpfelkeller noch keine Fertigmeldung der KEM gibt.

Zu TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung – Übereinkommen Mountainbike-Route Ochsengarten-Kühtai

Dem Gemeinderat liegt die Vereinbarung mit dem Ötztal Tourismus betreffend die Nutzung der Mountainbike Route „Transkühtai – Ochsengarten“ vor.





Der BGM erklärt, es handelt sich in diesem Bereich um den Schulterschluss der Radstrecke vom Ötztal über Ochsengarten nach Kühnsteintal und in weiterer Folge ins Sellraintal.

Auf Nachfrage von GR Peter Föger wegen des Passus, dass nur Fahrräder die mit Muskelkraft betrieben werden erlaubt sind wird erklärt, dass auch E-Bikes fahren dürfen.

GV Willi Mareiler merkt an, dass der alte Weg fast unpassierbar ist, es handelt sich um die Verlängerung des Kaiser-Franz-Josefs-Weges, geringfügige Arbeiten werden notwendig sein.

Auf Nachfrage von GR Peter Föger wird bestätigt, dass es in diesem Bereich auch Spaziergänger und Almbewirtschaftung gibt.

GV Wolfgang Hirn meint, dass er als Bauer nicht zustimmen kann, es gibt immer wieder Probleme mit „Querfeldeinfahrern“.

Auf Nachfrage von Ersatz-GR Florian Grameiser wird erklärt, dass die Haftung und Erhaltung den TVB Ötztal betrifft.

Auf Nachfrage von GRin Desiree Kopp wird bestätigt, dass es in diesem Bereich wie überall im Kühtai auch Vieh gibt.

GV Willi Mareiler weist auf den Ausbau des Sommertourismus hin, die Anbindung an das Radwegenetz sei wichtig und es kostet der Gemeinde nichts. Nach 3 Jahren wird der Vertrag, wenn gewollt, automatisch verlängert.

Die VBGM wirft ein, dass auch der E-Bike-Boom eine gute Sache für die Gesundheit ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen (Ersatz GR Florian Grameiser, GV Wolfgang Hirn, GRin Desiree Kopp, GR Peter Föger und GV Bernhard Föger)** die Annahme der vorliegenden Vereinbarung mit dem Ötztal Tourismus betreffend die Nutzung der Mountainbike Route „Transkühtai – Ochsengarten“.

Zu TOP 6.) Beratung und Beschlussfassung – Ansuchen Überlassung Grundfläche Scheiber Martin Kühtai

Der BGM erklärt den Sachverhalt anhand eines Plans.



Auf Nachfrage von GR Michael Haslwanter wird bestätigt, dass der Vertrag an die Vertragsdauer der Schneeräumung im Kühtai gebunden ist.

Der BAL Ing. Martin Dablander bestätigt, dass man nur einen vorübergehenden Bestand bauen darf. GV Willi Mareiler wünscht sich eine optisch ansprechende Ausführung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Verpachtung einer Fläche von ca. 500m² auf dem Gst Nr. 6709/8 (KG Silz) für vorerst 3 Jahre (optionale jährliche Verlängerung danach) an Martin Scheiber. Die Verpachtung wird grundsätzlich auf die Dauer des aufrechten Vertrages zur Schneeräumung in Kühtai gebunden.

Als Pachtzins wird ein Entgelt von € 1.000,- netto pro Jahr als Pauschale wertgesichert mit Verpachtungsbeginn 01.10.2021 festgelegt.

Zu TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung – Grundablöse Schlossergasse

Der BGM erklärt den Sachverhalt anhand eines Plans.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Ablöse und Übernahme einer Teilfläche von ca. 36m² aus dem Gst Nr. 7230 (KG Silz) aus dem Eigentum von Hubert Schöpf in das Öffentliche Gut Schlossergasse.

Als Ablöse wird ein Preis von € 150,- pro m² ausbezahlt. Die Vermessungskosten und Gebühren trägt die Gemeinde Silz.

Zu TOP 8.) Beratung und Beschlussfassung – Ankauf TLF 2000 für die Löschgruppe Kühtai



In der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2021 wurde bereits der Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF Silz – Löschgruppe Kühtai gefasst.

Entsprechend der Angebote der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH beschließt der Gemeinderat **einstimmig** ein Tanklöschfahrzeug Type 2000/100 samt der dazugehörigen Ausrüstung für die FF Silz – Löschgruppe Kühtai anzuschaffen.

Angebot vom 08.07.2021 Tanklöschfahrzeug
BBG TLFA 4000 / Mercedes Benz Atego 1730 AF/ 3860 / 4 x 4
zu einem Gesamtpreis inkl. Ausrüstung inkl. MWSt. € 411.741,54

Kosten gedeckelt bei € 420.000,00 inkl. Mehrwertsteuer

Für die Gemeinde Silz verbleiben nach Abzug der zugesagten Förderungen (TIWAG, SKW, Tiroler Versicherung, Kameradschaftskasse und Land Tirol) definitive Kosten in Höhe von ca. € 175.000,00.

Anschaffung September 2021, Lieferung 2023, Bezahlung 2023.

GR Michael Haslwanter ergänzt, dass auch die Einnahmen aus der Haussammlung in Kühtai 2022 vom Betrag von € 175.000,00 abgezogen werden. Das alte Fahrzeug wird wieder über das Unterstützungs-Programm des Landes Tirol nach Kroatien gehen (dafür wurde der Fördersatz erhöht).

Zu TOP 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Winterdienst Silz

Dem Gemeinderat liegt das Angebot der MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H. betreffend die Übernahme des Winterdienstes in Silz – Bereich alle Straßen nördlich der Tirolerstrasse vor. Laut BGM ist nur dieses eine Angebot bis zum heutigen Tag eingelangt.

Die MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H. stellt ein entsprechendes Fahrzeug – Traktor Allrad 80PS inkl. Anbaugeräte Schneepflug und Streuer sowie Fahrer - zur Verfügung.

Monatspauschale	€ 320,00 netto
Stundensatz Einsatzstunde incl. Pflug oder Streuer	€ 75,00 netto

Bisher (Anbaugerät Schneepflug von Gemeinde, kein Streuer!) aus Auftrag 2015!

Saisonpauschale	€ 810,00 netto
Stundensatz Einsatzstunde ohne Pflug oder Streuer	€ 43,00 netto

Der vorliegende Vertrag muss noch abgeändert werden wegen der Rufbereitschaft, das ist mit dem MR so besprochen.

Auf Nachfrage von GR Reinhard Halaus teilt der BAL Ing. Martin Dablander mit, dass es sich um eine monatliche Abrechnung mit Skonto von 3 % innerhalb 14 Tagen handelt. Die Abrechnung erfolgt pro angefangene Stunde. Beginn ist mit 01.11.2021, notfalls ist der März auch dabei. Der Vertrag läuft auf 3 Jahre mit Option auf eine Verlängerung – gleich wie im Kühtai.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Winterdienstarbeiten Silz für den Bereich nördlich der Tiroler Straße an die MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H. Bei Zahlung innerhalb 14 Tagen wird ein Skonto von 3% vereinbart.

Zu TOP 9.a. Beratung – über die weitere Vorgangsweise zum Projekt „Umbau Kindergarten ALT“ unter Berücksichtigung des vorliegenden Schreibens von RA Dr. Gast.

Auf Nachfrage der VBGM Daniela erklärt der BGM, dass man die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtshofes abwarten wollte.

GR Reinhard Halaus und GR Peter Föger haben verstanden, dass man sofort starten könnte.

Die VBGM verweist darauf, dass bei der letzten erweiterten Bauausschuss Sitzung nur 8 GR anwesend waren und der gesamte GR darüber beraten sollte.

GV Wolfgang Hirn verweist auf die höchstens € 10.000,00 Strafzahlung und meint, dass eine Neuausschreibung wesentlich mehr kosten würde.

Die VBGM möchte Chancengleichheit. Was wenn DKN nicht mehr anbieten würde bzw. man DKN ausschließen würde. Die Klärung aller Rechtsmittel kann noch Jahre dauern. Es bestünde noch die Möglichkeit eine Vereinbarung mit den Architekten zu treffen, damit sie die Rechtsmittel zurückziehen.

GR Peter Föger findet es nicht in Ordnung, DKN nicht mehr anbieten zu lassen.

Der BAL Ing. Martin Dablander spricht die Beteiligung der Architektenkammer an, deren Unterstützung sei legitim. Man müsste die Planungsleistungen komplett trennen und den Planer von der nächsten Stufe ausschließen. Wenn DKN weiter anbietet und wieder jemand einen Vorteil sieht kann es zu weiteren Verzögerungen kommen.

GR Reinhard Halaus spricht an, dass er beim letzten Beschluss mitgestimmt hat, danach hat er allerdings seine Meinung geändert. Er plädiert für einen kompletten Neuanfang um sich laufende Verzögerungen zu ersparen.

GR Peter Föger findet es schade, dass der Raumplaner bei der letzten Sitzung nicht dabei war.

GV Wolfgang Hirn spricht an, dass man beim Josef Tiefenthaler Platz von der Architektenkammer überstimmt worden sei und der ihr Wille durchgesetzt wurde. GR Reinhard Halaus merkt an, dass sehr wohl auch Mitglieder des Gemeinderates für das Siegerprojekt gestimmt haben.

Die VBGM möchte keine Gerichtsverfahren über Jahre. Auch mit den Vereinen sei nicht richtig gesprochen worden. Der Vorstand beim Dreikönigsspiel weiß nichts vom Vorschlag des BGM. Der BGM erklärt, dass er Julie Hanni die Unterbringung des Vereins erklärt hat.

GV Willi Mareiler spricht das „Monopol“ der Architektenkammer bei öffentlichen Aufträgen an, dieses könnte fallen. Es geht ums Prinzip.

Die VBGM ist der Meinung, dass öffentliche Institutionen sich an die Vorgaben halten müssen.

Ersatz-GR Mathias Gritsch berichtet, dass 80 % der Bauten bei uns nicht von Architekten geplant werden, außer in Vorarlberg.

Die VBGM meint, dass man im Vorfeld nicht an ein so teures Projekt (4 Mio €) gedacht hat. Es werden ja keine Baumeister ausgeschlossen. RA Dr. Gast meinte, man könnte sich um Schadensbegrenzung bemühen.

Der BAL Ing. Martin Dablander erinnert an die Architektenwettbewerbe beim Josef Tiefenthaler Platz und beim Kindergarten, man wollte eine hohe Qualität erreichen. Bei allen anderen Projekten wie FW Zubau, Bauhof etc. gab es bisher keinen Wettbewerb. Richtig ist, dass die Form des Gesamtauftrages falsch gewählt war. Die Direktvergabe der Planung unter € 100.000,00 ist korrekt, es ist keine Ausschreibung notwendig.

Die Architekten folgen dieser Rechtsmeinung nicht und sind gegen eine Teilung der Planung. Das Gericht entscheidet, man muss das Risiko abwägen. Dr. Gast hält die gewählte Vorgangsweise für richtig, aber er gibt keine Garantie.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Verwaltungsgerichtshof das Urteil des Landesverwaltungsgerichtes für Unrecht erkennt, die Strafzahlung könnte max. € 10.000,00 betragen. Das hemmt die weitere Vorgangsweise nicht, wenn die Ausschreibung rechtlich ok ist. Wenn man den Vorteil eines Büros sieht kann wieder ein Nachprüfungsantrag folgen. Will man das beenden, könnte man mit den Architekten reden, dass sie die Rechtsmittel zurückziehen und einen neuen Wettbewerb machen. Der worst case für DKN ist, dass sein Auftrag nach der Einreichplanung aufhört. DKN könnte seinen ursprünglichen Entwurf nicht noch einmal einbringen.

GV Wolfgang Hirn würde DKN nicht mehr weiter anbieten lassen.

Der BGM und Willi Mareiler sind für ein „Aussitzen“ der Situation.

Die VBGM erinnert, dass der Raumplaner bei der Jursitzung der Ansicht war, dass das Projekt laut Schwarzplan auf Grund der Dimension vielleicht nicht so gut ins Ortsbild passt. Sie findet es auch nicht fair, DKN von der weiteren Umsetzung auszuschließen, immerhin ist es ihr Projekt. Sie wiederholt, dass nicht mit allen Vereinen über die Raumaufteilung geredet worden sei. Sie spricht sich für einen neuen Wettbewerb aus.

Der BGM erinnert daran, dass es sich bei der Entwurfsplanung nur um einen Entwurf und nicht um einen Polierplan handelt. Beim vorliegenden Entwurf können jederzeit Änderungen bei der Raumaufteilung ohne großen Aufwand vorgenommen werden.

Ersatz-GR Mathias Gritsch meint, dass das bei so fortgeschrittener Planung nicht mehr so leicht möglich sein wird.

GV Bernhard Föger erinnert daran, dass die ursprüngliche Absicht war, nur Silzer Büros zum Zug kommen zu lassen. DKN hat - egal wie es weitergeht - immer schlechte Karten. Man könnte mit DKN reden, dass er nicht mehr weiter mitmacht oder den Wettbewerb neu starten. Er würde DKN nicht im Regen stehen lassen.

GR Reinhard Holaus sieht bei einem anonymen Wettbewerb keinen Nachteil, man könnte eben nur nicht noch einmal das gleiche Projekt einbringen.

Der BGM möchte alle Möglichkeiten im Vorfeld noch „abklopfen“. Dieser Punkt wird auf die TO der nächsten GR Sitzung kommen.

Ersatz GRin Brigitte Grosek merkt an, dass bis dahin wieder nichts mehr weitergehen wird.

GRin Brigitte Miedl meint, dass die Architektenkammer diesen Fall durchjudizieren möchte. Es wird bei jeder Kleinigkeit wieder Rechtsmittel geben. Für DKN ist es eine blöde Situation.

Der BGM ergänzt, dass die anderen beiden teilnehmenden Architekten ihre Projekte auch nicht mehr so einreichen können. Der BAL Ing. Martin Dablander spricht an, dass jeder € 2.000,00 für sein Modell bekommen hat.

Zu TOP 10.) Beratung und Beschlussfassung – Ankauf E-Auto für den Recyclinghof

Der BGM erklärt, dass das Auto von Boris am 31.03.2022 zurückgegeben werden muss und das neue Fahrzeug bis dahin lieferbar sein muss.

AL Mag. Reinhard Pfeifer gibt an, dass es sich bei diesem Renault Kangoo um ein Auslaufmodell handelt, die Firma Neurauter versucht noch es intern zu bestellen. Zudem ergänzt er, dass die Förderungen von Bund und Land unverbindliche Angaben des Autohauses sind.

		netto	brutto	Batterie kwh	Garantie	Batterie
	Renault Kangoo	22.908,33	27.490,00	33	4 J oder 100.000 km	5 J bzw. 66 %
	Citroen Jumpy	27.760,83	33.313,00	50	2 J	8 J bzw. 160 000 km
	Opel Combo Cargo				Unterlagen erst in 3 Wochen verfügbar	
	Citroen Berlingo				Unterlagen erst in 3 Wochen verfügbar	
Daten ELSI zum Vergleich	Nissan Evalia	23.083,33		24	Kauf August 2017	
	Renault Dacia		22.404,00	115 PS	dCi, 4WD	
				lt. Angebot Fa Neurauter 13.09.21		
	Fiat Panda		14.660,00	85 PS	4X4, Klima, erhöhte Bodenfreiheit	
				lt. Direktangebot für Tiroler Gemeinden (-30.09.2021)		
	Förderung Renault Kangoo als Beispiel - 5.500,- Bund, 1.680,- Land					

Der BGM erklärt, dass es für die neuen Modelle noch keine Unterlagen, Preisauskunft oder Liefertermine gibt. Laut Neurauter werden die neuen Modelle auf jeden Fall erheblich teurer. Für die angebotenen Modelle kann er eine Lieferung bis zum März 2022 garantieren.

GV Bernhard Föger spricht an, dass nach Förderung nur ca. € 15.000,00 von der Gemeinde zu zahlen bleiben und fragt sich, ob man einen zweiten Klein-LKW für den Bauhof bestellen sollte.

Der BGM ergänzt, dass z.B. Daniel Praxmarer alle Besorgungen für die Gemeinde mit seinem privaten PKW erledigt und dies ohne Entschädigung. Der zweite Klein-LKW könnte zwischen Hausmeister, Kraftwerkbetreuung und Bauhof geteilt werden. Die Benützung kann man über whatsapp-Gruppe mit den Betroffenen Nutzern regeln

GR Michael Haslwanter würde bei einer Automarke bleiben (Renault).

Der BAL Ing. Martin Dablander meint, dass er noch keine Gelegenheit hatte darüber nachzudenken, derzeit hilft immer wieder die FF mit Fahrzeugen aus. Jedenfalls braucht Boris Jurgec ein eigenes Auto.

Ersatz-GR Daniel Praxmarer erklärt, dass er nur teilweise eine Entschädigung für die Nutzung seines privaten PKW's bekommt, z.B. Fahrten zu Schulungen. Es stellt sich die Haftungsfrage.

Die VBGM findet die Regelung per whatsapp-Gruppe gut. Weniger gut findet sie die Nutzung eines privaten Fahrzeuges wegen der Haftungsfrage. Auch der Transport des Essens zum Kindergarten wäre ein Thema.

GV Bernhard Föger spricht sich für den Ankauf von zwei Fahrzeugen aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich (mit einer Stimmenthaltung von Ersatz-GR Daniel Praxmarer wegen Befangenheit)** den Ankauf von zwei Fahrzeugen der Marke Renault Kangoo bei der Firma Rudolf Neurauter um einen Preis von je € 27.490,00 brutto pro Fahrzeug.

Zu TOP 11.) Beratung und Beschlussfassung – Subventionierung der Silzer Jahreskarte für das Skigebiet Kühtai

Der BGM erklärt den Sachverhalt. Die Förderung wurde von der Bevölkerung mit über 550 verkauften Karten äußerst positiv aufgenommen und sollte unbedingt heuer fortgesetzt werden. Die Zeit drängt, da ab Oktober der Verkauf der Jahreskarte für 2021/2022 startet. Derzeit unbekannt ist noch der Subventionsanteil der Agrargemeinschaft, von diesem hängt der endgültige Preis der Jahreskarte ab.

GV Willi Mareiler berichtet, dass die Silzer-Jahreskarte im regulären Verkauf € 205,00 kostet. Kinder bis 14 Jahren sind frei, darüber zahlen sie die Hälfte. Die BBK wird sich auch wieder beteiligen, sofern die Gemeinde mitfinanziert.

GR Reinhard Halaus erinnert an den Zuschuss der Raika letztes Jahr.

Der BGM berichtet von der Sitzung der Steuerungsgruppe Kühtai, das Projekt Speicher Kühtai und Kavernenkraftwerk wurde vorgestellt und die Baustelle besichtigt, über das Wanderwegeprojekt gesprochen etc. Die Mitschrift dieser Sitzung wird allen GR übermittelt. Der Wunsch der Bauleitung, Mitarbeitern der Baustelle eine vergünstigte Liftkarte zu gewähren wurde übermittelt (ca. 100 Personen).

GV Willi Mareiler stimmt zu, da es sich um Personen handelt, die im Kühtai arbeiten. Die BBK kann nichts dazuzahlen, das wäre den anderen Arbeitern im Kühtai gegenüber nicht fair.

Seitens der TIWAG wird eine Namensliste vorgelegt.

GR Reinhard Halaus merkt an, dass die Gemeinde von der TIWAG hunderttausende Euro pro Jahr erhält. Man sollte ihnen in diesem Fall schon entgegenkommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für jede Jahreskarte 2021/22 von Silzern mit Hauptwohnsitz der Bergbahnen Kühtai einen Zuschuss in Höhe von € 50,00 zu gewähren.

Die Meldebestätigung muss aus dem Jahre 2020 oder jünger sein. Der freie Eintritt am Eislaufplatz ist inbegriffen.

Zusätzlich beschließt der Gemeinderat die Gewährung eines Zuschusses von € 50,- für die Mitarbeiter der ARGE SKW Kühtai, die Kontrolle erfolgt über von der TIWAG übermittelte Listen.

Zu TOP 12.) Beratung und Beschlussfassung – Weitere Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst

Der BGM erklärt, dass positive Beschlüsse von 20 Gemeinden im Bezirk Imst bereits vorliegen. Bisher wurden € 4.100,00/Jahr bezahlt, ab 2023 werden es ca. € 5.200,00 sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst (ZVR 69693322), für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER/CLLD Bewerbung.

Bei den Angeboten Themenweg „Vom Korn zum Brot“ fehlt noch das Gutachten der Firma Göbel. Es soll klar sein, ob die Angebote vergleichbar sind. Mit der Arbeitsgruppe Wasserfall soll ein Termin vereinbart werden.

Zu TOP 13.) Beratung und Beschlussfassung – Besondere Zuwendung Pflegepersonal §133 G-VBG

Der BGM erklärt den Sachverhalt. Mit 01.01.2020 wurde ein neues Entlohnungsschema Gesundheit und Sozialbetreuung eingeführt. Bereits am 19.12.2019 hat der Landtag den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet allen diesem Schema Angehörigen oder berufsgruppenbezogen 5 % von EK12/EST9 zusätzlich zu beschließen. Diese 5 % betragen derzeit für einen Vollbeschäftigten € 214,85 monatlich, 12 Mal jährlich. Die Kosten müssen die Gemeinden selber tragen.

Man hat von den Gemeinden Zirl, Mieming und Längenfeld, dort gibt es schon Beschlüsse für diese Zuwendung, die Zahlen eingeholt und miteinander verglichen, das Thema wurde im Finanz-Personal- und Heimausschuss eingehend diskutiert.

			jährlich inkl LNK		
		VZÄ	5%	4%	3%
System neu		9,5	30616	24491	18370
System alt (Option bis 31.12.21 möglich)		10	32228	25781	19337
		19,5	62844	50272	37706

Die VBGM berichtet, dass man bereits seit Monaten im Heimausschuss das Problem Mitarbeiter zu finden bespricht. Es wurde nach Benefits gesucht, aber das Vertragsschema gibt nicht mehr her. Der Vorschlag alle mit dem Höchstausmaß zu bedenken war nicht der Wunsch aus dem Haus Elisabeth. Eine Staffelung könnte ungerecht empfunden werden und wäre ein falsches Signal. Die Situation, dass man aus Personalmangel Betten leer stehen lassen muss, soll sich nicht wiederholen.

AL Mag. Reinhard Pfeifer meint, dass das Problem war, dass die Pflegeassistenten zu niedrig angesetzt wurden. Eine Option ist bis zum 31.12.2021 möglich.

GRin Desiree Kopp würde auch nicht in Silz arbeiten wollen, wenn sie dort € 200,00 weniger verdient.

Auf Nachfrage von GV Willi Mareiler wird bestätigt, dass die Erhöhung nur für Pflegepersonal gilt.

GV Bernhard Föger meint, dass sich nichts an der Situation ändern wird, der Finanzausschuss hat für 3 % gestimmt. Die Empfehlung des Heimausschusses war 5 %.

Ersatz-GR Florian Grameiser wirft ein, dass es sich in der Pflege um „Knochenarbeit“ handelt.

Weil es zwei Vorschläge gibt bedarf es zweier Abstimmungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GV Willi Mareiler, GV Wolfgang Hirn, GV Bernhard Föger, Ersatz-GR Daniel Praxmarer) und 1 Stimmenthaltung (GR Michael Haslwanter)** die Gewährung der besonderen Zuwendung im Ausmaß von 5 % gemäß § 133 G-VBG für alle Berufsgruppen (derzeit PDL, DGKP, PFA, PA, HH) ab 01.01.2022.

Beschluss:

Der Gemeinderat **lehnt mit 4 Ja-Stimmen (GV Willi Mareiler, GV Wolfgang Hirn, GV Bernhard Föger, Ersatz-GR Daniel Praxmarer), 10 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Michael Haslwanter)** die Gewährung der besonderen Zuwendung im Ausmaß von 4 % gemäß § 133 G-VBG für alle Berufsgruppen (derzeit PDL, DGKP, PFA, PA, HH) ab 01.01.2022 **ab**.

Zu TOP 14.) Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf Zivildienster für Kinderbetreuung

Auf Wunsch des BGM erklärt die VBGM den Sachverhalt zum von ihr, GR Brigitte Miedl und GR Christoph Scheiring eingebrachten Antrag.

Es gibt leider noch nicht so viele Stellen in diesem Bereich und es wäre interessant für junge Leute. Nach Rücksprache mit allen Leitungen unserer Kinderbetreuungseinrichtungen würden alle die Schaffung einer solchen Stelle begrüßen und als Unterstützung empfinden. Männliche Bezugspersonen werden von den Kindern besonders gut angenommen. Zivildienster warten teilweise sehr lange auf Stellen.

GR Michael Haslwanter spricht sich dagegen aus, da er der Ansicht ist, dass es Institutionen wie Rettung und Altersheime gibt, die dringender Zivildienster brauchen.

GRin Brigitte Walser ist überzeugt, dass sich nur jene jungen Männer melden werden, die diese Arbeit auch gerne machen möchten. Sie werden nur zu Hilfsarbeiten herangezogen und müssen nicht im pädagogischen Bereich tätig werden. Personalmäßig sind die Kinderbetreuungseinrichtungen am Limit – sie haben nur eine einzige Springerin.

Die Gemeinde Silz beschäftigt derzeit zwei Zivildienstler im Haus Elisabeth, dies aufgrund eines Anerkennungsbescheides vom 09.12.1996 und eines Bescheides vom 11.02.2015 über die Aufstockung der Plätze.

Laut Auskunft der zuständigen Abteilung der Tiroler Landesregierung handelt es sich bei einem Zivildienstplatz in der Kinderbetreuung um einen Zivildienstplatz der Kategorie 3 und ist somit mit € 8.200,- für einen Zivildienstplatz pro Jahr zu rechnen.

Zu stellen ist ein Antrag auf Anerkennung der Einrichtung „Kindergarten“ als Träger des Zivildienstes und Antrag auf Einbeziehung einer weiteren Einsatzstelle für jedes weitere Haus (Kinderkrippe, Hort).

Beschluss:

Der Gemeinderat ist **mehrheitlich (mit einer Stimmenthaltung von GR Michael Haslwanter)** mit der Schaffung einer Zivildienststelle für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Silz einverstanden.

Zu TOP 15.) Subventionen

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auszahlung nachstehender Subventionen für 2021:

Bergrettung Mieming	€	300,00
Kolpingfamilie Silz	€	500,00
Krippenverein	€	500,00
Silzer Dreikönigsspiel Verein	€	3.000,00

GR Reinhard Halaus spricht die Subvention für das Dreikönigsspiel an und verweist darauf, dass für das Jahr 2019 € 6.000,00 zugesagt wurden, jedoch wurden nur € 3.000,00 ausbezahlt. Die vom BGM angesprochene Verschiebung der Auszahlung auf 2023 ist nicht akzeptabel. Der BGM wird die Sache bis zur nächsten Sitzung mit dem Obmann Lukas Kocher und der Finanzverwalterin Petra Oberhofer klären, die beschlossene Auszahlung erfolgt auf alle Fälle.

Zu TOP 16.) Mietzinsbeihilfe

Es liegen ein Erst- und ein Folgeansuchen auf Mietzinsbeihilfe vor, welche geprüft und für in Ordnung befunden wurden.

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Weiterleitung der eingebrachten Anträge an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Zu TOP 17.) Bericht des Bürgermeisters

Der BGM gratuliert VBGM Daniela Halaus, GR Reinhard Halaus, GRin Brigitte Miedl und GRin Marina Floriani nachträglich herzlich zu ihrem Geburtstag.

Der BGM gratuliert der Stefanie und dem Matthias zur Geburt von Anton.

Abgabenertragsanteile	August	€ 88.605,93
	September	€ 157.853,08
Kontostand beide Banken 22.9.2021		€ 3,497.408,76

Wald Stolberg:

Die Horst Androschin Privatstiftung, vertreten durch Ing. Horst Androschin hat den Wald von der Familie Stolberg käuflich erworben. Vom Eigentümergegenvertreter wird bekanntgegeben, dass demnächst mit der Aufforstung und Waldpflege begonnen wird.

Steuerungsgruppe Kühtai

Die GV Bernhard Föger, GV Wilhelm Mareiler, GR Michael Haslwanter, GR Reinhard Halaus der BGM, Ing. Neuner Robert, DI Klaus Feistmantl und Johannes Pircher bilden die Steuerungsgruppe Kraftwerksbau Kühtai. GV Wolfgang Hirn war bei dieser Sitzung entschuldigt. Das Bauprojekt wurde allen Anwesenden erklärt und auf diverse Fragen und Wünsche aller anwesenden Herren wurde eingegangen. Eine Baustellenbesichtigung wurde dem gesamten GR angeboten, Termin im Laufe des Oktobers 2021. Ebenso eine Vorstellung des Projektes für die Bevölkerung im Gemeindesaal. Der GR erhält eine Mitschrift dieser Besprechung von DI Klaus Feistmantl.

Bauvorhaben im Auflageverfahren:

Steinlechner Ludwig	Zubau - Überdachung
Althaller Erwin	Zubau - Überdachung und Schwimmbadbau

Sitzung des Energieteams am 9.9.2021

Frau Gisela Egger von der KEM erklärt den drei anwesenden Mitgliedern die negative Ausbreitung von Neophyten und die verschiedenen Arten die es in unserer Region zu bekämpfen gibt. Besprochen werden Maßnahmen der Gebäudesanierung im Haus Elisabeth und die Temperaturprobleme in den Klassenzimmern der Volks- und Mittelschule.

Die Führung einer Energiebuchhaltung für alle im Gemeindeeigentum stehenden Gebäude soll ab dem kommenden Jahr umgesetzt werden.

Revision beider Kleinwasserkraftwerke Silzerberg 1+2:

Die Revision ist abgeschlossen, alle Anlagen im Betrieb, es gibt keine größeren Beanstandungen. Die Anlagenteile werden perfekt gewartet.

Fahrradstände ÖBB:

Der vorliegende und am 29.5.2020 vom GR beschlossene Vertrag der ÖBB wird nunmehr von der ÖBB in Wien nicht mehr akzeptiert und es wurde eine Preissteigerung von € 91.500,00 auf € 115.400,00 angekündigt. Der BGM hat vorgeschlagen alles zu belassen wie bisher. Die ÖBB soll den in ihrem Eigentum stehenden Fahrradstand technisch sanieren und die Gemeinde wird sich um die restlichen Stellplätze selbst kümmern.

Vom Korn zum Brot:

Bei der Förderstelle wurde um Fristerstreckung angesucht und diese auch bereits gewährt.

Umbau Gemeindeamt:

Dieser wird, wegen diverser Lieferschwierigkeiten, auf März 2022 verschoben.

Wohnung im Kühtai (Haus des Tourismus):

Die Wohnung wurde an den neuen Mieter am 1.9.2021 übergeben.

Wasserleitung Silz-Staudach-Stams:

Leider war mit der Gemeinde Stams kein zufriedenstellendes Übereinkommen zu erzielen. Man wird den Stadlingerweg schnellstmöglich asphaltieren.

Digitalisierung MS:

Die Digitalisierung der MS und des Polytechnischen Schule ist in Arbeit.

Wasserleitung Hochbehälter- Mühle:

Der Auftrag könnte vergeben werden. Eine Umsetzung ist heuer nicht mehr möglich, im März 2022 wird seitens der ausführenden Firma ein Preisnachlass von 7 % gewährt.

Bericht Impfung der über 80jährigen:

Am 8.10.2021 findet die 3. Impfung der über 80jährigen und Risikopatienten im MZW-Saal statt.

Ein Dank an GV Bernhard Föger für das Mähen des Hügels hinter der FW-Halle.

Die Landjugend und der Imkerverein bedanken sich für die Subvention.

Ein Dank an den Kameradschaftsbund für die Sanierung der Bildstöcke im Pirchet und die Übernahme aller Kosten daraus.

Am 20.10.2021 findet ein Informationsabend mit Dr. Hollmann und DI Baumgartner statt.

Eine Erinnerung an das Begräbnis von Chrysanth Witsch am Samstag.

Bericht aus dem Gemeindevorstand am 20.09.2021:

Folgende Punkte wurden behandelt:

- 2 Ansuchen um Erlass der Kosten aus erhöhtem Wasserverbrauch wurden genehmigt.
- Einholung eines 2. Angebotes zum verkehrstechnischen Gutachten DI Hagner - 30er Zone.
- Vergabe Malerarbeiten Recyclinghof an die Firma Heidinger.
- Anschaffung einer Reinigungsmaschine der Firma Holli für das Haus Elisabeth.
- Anschaffung einer Gewerbe-Aufschnittmaschine für das Haus Elisabeth.
- Anschaffung einer Gewerbe-Kaffeemaschine 2x10 Liter für das Haus Elisabeth.
- Neuverlegung EDV und Telefonkabel im Haus Elisabeth auf 2022 verschoben.
- Anschaffung Dienstkleidung für das Haus Elisabeth ca. € 2.500,00.
- Anschaffung eines Motormähers für den Bauhof, € 5.040,00.
- Anschaffung einer eigenen Bankomatkasse für den Postpartner.
- Zuwendung an die MK Silz für den Umbau des alten Turnsaaes € 900,00.
- 2 Ansuchen des Tennisverbandes vom 6.9. und 9.9.2021 auf Zuwendung werden für das Budget 2022 aufgenommen.

Bericht der VBGM Daniela Halaus als Vertretung:

Bei der Verbauung Schwarzmoosbach im Kühtai hat eine Verhandlung stattgefunden, Vertreter der BH und der Wildbach waren vor Ort. Es wurde sauber gearbeitet, jedoch wurden zwei Auflagen von den Betreibern des Jagdschlösses nicht eingehalten – Der Weidezaun wurde abgetragen und ein Geländer bei der Brücke nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Die Vertreterin der BH war besonders über die Nichteinhaltung der vereinbarten Ausgleichsmaßnahme sehr verärgert. Von den Betreibern des Jagdschlösses war leider niemand anwesend. Dies wurden aber bereits von der Gemeinde – BAL - informiert

Zu TOP 18.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagargemeinschaft Silzer Güterwald

Die Ausbesserungsarbeiten an der Asphaltdecke des Waldweges werden morgen fertiggestellt.

Zu TOP 19.) Bericht der Ausschüsse

Bauausschuss (Obmann GV Willi Mareiler):

Einige Punkte wurden in der heutigen Sitzung bereits behandelt. Weiters besprochen wurden der Vertragsentwurf „Glatz'n Gassele“. Aufgrund des Mails von GR Christoph Scheiring war die Einfahrt beim Oskar-Tamerl-Weg Thema. Der betroffene Grundbesitzer erklärt, dass damals die Gemeinde auf ihren Wunsch die Mauer so errichtet hat um einen Weg bauen zu können und diese seit über 40 Jahren so steht – alle waren damit einverstanden. Man müsste die Sache vor Gericht ausstreiten.

GR Reinhard Halaus wirft ein, dass man sehr wohl besser sehen würde, wenn der Stadel weiter hinten stehen würde. Die VBGM würde das nicht einfach so hinnehmen.

GV Bernhard Föger wünscht sich eine Klärung durch den BGM.

GV Willi Mareiler führt weiter aus, dass aufgrund des Mails von GR Christoph Scheiring das Thema Errichtung einer Plattform beim Klettersteig besprochen wurde. Die Errichtung sei

zulässig und bedarf keines Ansuchens bei der Gemeinde laut Bauamtsleiter Ing. Martin Dablander. Ebenso angesprochen wurde die Parksituation in der J.-Marberger-Str. der BGM hat sich mit den betroffenen Personen bereits in Verbindung gesetzt, eine Besserung ist eingetreten. GR Peter Föger wirft ein, dass dieses Thema mehr oder weniger das gesamte Dorf betrifft. Ebenso gesprochen wurde über Lärmschutzfensterförderung entlang der ÖBB Strecke – diese ist ohne entsprechenden GR Beschluss nicht möglich. Die Widmung des Parkplatzes in der Widumgasse wurde vorbereitet. Über den ÖBB Fahrradständer wurde heute schon berichtet. Die Arbeiten bei den neuen Urnengräbern schreiten zügig voran. Ein Kauf- bzw. Tauschvorschlag von Peter Kopp wird in nächster Zeit einlangen.

Kultur- und Informationsausschuss (Obmann GR Reinhard Halaus):

Weist auf den Flyer betreffend Föger Ricardo hin. Laut BH sind ohne COVID Beauftragten und ohne Präventionskonzept maximal 100 Leute pro Veranstaltung erlaubt. Die BH wird nicht kontrollieren, allerdings die Polizei. Die Veranstaltungen von Oktober bis Dezember werden früh genug angekündigt.

Jugendausschuss (Obfrau GRin Desiree Kopp):

Bei der letzten Sitzung wurde die Jungbürgerfeier besprochen, alle GR sind herzlich eingeladen. Es werden 3G-Kontrollen durchgeführt.

Überprüfungsausschuss (Obmann GR Peter Föger):

Geprüft wurden die Handkasse und die Belege – es war so weit alles in Ordnung, ebenso angeschaut hat man sich den Recyclinghof, es wurden keine Fehler gefunden. Es wären noch zwei Punkte das Personal betreffend zu besprechen – dies bitte unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Vom Brand des Bauhofs her fehlt noch ein Betrag von ca. € 4.000,00 (Asphaltierungskosten). Zu den Freizeitwohnsitzabgaben ist zu sagen, dass der ÜA dem BGM keine Namen nennen wird, dieser ist Baubehörde und Abgabenbehörde und muss daher selbst tätig werden.

Der BGM erklärt zum offenen Betrag Bauhof, dass die Versicherung derzeit im Prozessverfahren ist und keine weiteren Auszahlungen erfolgen dürfen. Mit dem Ende des Prozesses ist frühestens Ende 2021 zu rechnen.

Finanzausschuss (Obmann GV Bernhard Föger):

Besprochen wurde die Auszahlung aus dem Immissionsabgeltungsvertrag mit der TIWAG, FVin Petra Oberhofer hat bei drei Banken nachgefragt. Zinsen sind nicht zu erwarten, man muss froh sein, wenn keine Negativzinsen anfallen. Die Empfehlung des FA lautet, beim Vorschlag der TIWAG - Auszahlung alle 5 Jahre – zu bleiben. Es könnte auch zu Problemen bei Förderungen, Bedarfszuweisungen und den GAFF Mittel kommen. Beim Parkplatz Widumgasse liegt ein neuer Plan von DKN vor, es konnten ca. 40 Parkplätze herausgeholt werden (dieser Plan soll allen GR übermittelt werden). Eine Dauerparkkarte soll monatlich € 35,00 kosten, die Dauer der Kurzparkzone wurde mit 2 h von Mo-Fr 8-18 Uhr vorgeschlagen. Die Polizei würde zweimal wöchentlich Kontrollen durchführen. Eine Bitte um Veröffentlichung in der Gemeindezeitung oder dem „Was ist los in Silz“. Weiters gab es eine Besprechung mit dem Steuerberater betreffend Höhe der Pacht, ein weiterer Termin wird folgen. Besprochen wurde auch der Coronabonus für Mitarbeiter.

GV Wolfgang Hirn spricht sich für die Ausgabe von Gutscheinen aus.

Weitere Themen im FA waren Asphaltierung des Stadlingerweges, Leitungsverlegung zum Krafthaus der TIWAG. Da mit Stams kein Einvernehmen hergestellt werden konnte, hat man sich für die reine Asphaltierung entschieden – Kosten ca. € 135.000,00. Angesprochen wird der schlechte Zustand der Ortstafel in diesem Bereich und die umfassenden Asphalt Schäden im Bereich der Firma Hörmann. Auf dem Parkplatz der NMS sollen zwei Ladestationen für E-Autos errichtet werden. Der Container von Boris beim Recyclinghof muss erneuert werden. Einige Themen wurden in der heutigen Sitzung behandelt.

Sportausschuss (Obfrau VBGM):

Die nächste Sitzung wird in ca. 3 Wochen stattfinden, der Obmann des FA GV Bernhard Föger wird aufgrund der Budgetbesprechung eingeladen. Es liegt eine Anfrage der Sektion Eishockey

vor, ob der Nachwuchs gleichzeitig mit dem Publikumslauf trainieren könnte. Der BGM erklärt, dass dies laut Martin Heinz und Konrad Nagele unmöglich ist. Es wird eine gemeinsame Besprechung mit den Mitarbeitern und der Sektion Eishockey und dem BGM geben.

GR Peter Föger verlässt um 23.55 Uhr die Sitzung. Die Sitzung wird mit 14 GR weitergeführt.

Zu TOP 20.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Reinhard Holaus:

- spricht das Ansuchen des Dreikönigsspiels an. Es wurde auch darüber gesprochen, dass der ÜA die Verwendung dieses Geldes prüfen sollte. GV Reinhard Holaus fragt sich, warum dies nur bei einem einzelnen Verein gemacht wird und nicht bei allen. Der BGM wird der Sache nachgehen.
- spricht die verwirrende Beschilderung betreffend den MZW-Saal an. Auf den Wegweisern wird dieser unterschiedlich benannt (Gemeindesaal, MZW-Saal etc.). Auf dem Wegweiser in Friedhofsnähe scheint der Saal überhaupt nicht auf.

VBGM Daniela Holaus:

- weist drauf hin, dass es im Klösterle keinen öffentlichen Wickelplatz gibt. GRin Desiree Kopp ergänzt, dass ein Wickelplatz beim Sportzentrum ebenfalls fehlt. Ersatz-GR Daniel Praxmarer geht der Sache nach und wird mit Abklärung des BGM eine Bestellung veranlassen.
- weist auf die chaotische Parkplatzsituation beim ehemaligen Bauhofareal hin. Es war ausgemacht, dass die Anrainer ein Schreiben der Gemeinde erhalten. Der BGM erklärt, dass aufgrund einer Baustelle und einer Panne kurzfristig eine schwierige Situation eingetreten ist.
- erinnert an den Termin am 12.10.2021 in Mieming, im Regionalverein wird über die lokale Entwicklungsstrategie diskutiert. Eine Bitte um Teilnahme an alle GR.

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom genehmigt.

.....
BGM Ing. Helmut Dablander

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin